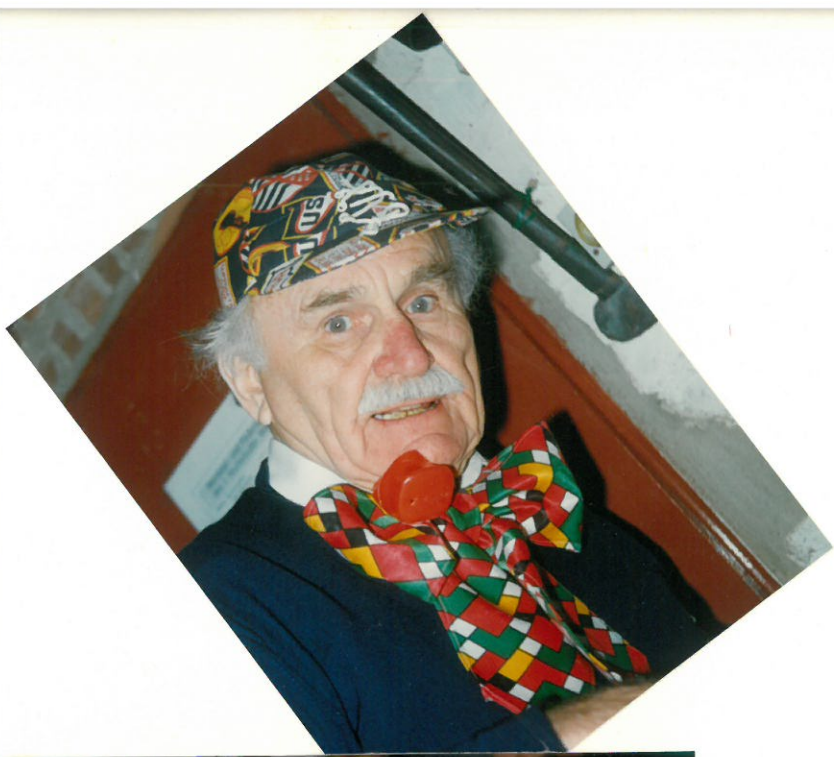




"Keruingparade!"  
zur großen  
Weinzer-Faschingsparty  
1994





















Brüderkanzler Helmut Kohl (Oliver)  
zu den Weinern:  
"Das is ja hier ganz  
wie in Oggersheim!"







*"Dem Zuschütter  
istnix zu schwär!"*



*Pressetermin vor dem Historischen  
Rathaus mit dem Foto-  
journalisten Michael Voget.*



röllig (!!)  
Ein verkorketer Rebstock



als echte Kreis-  
forderung.



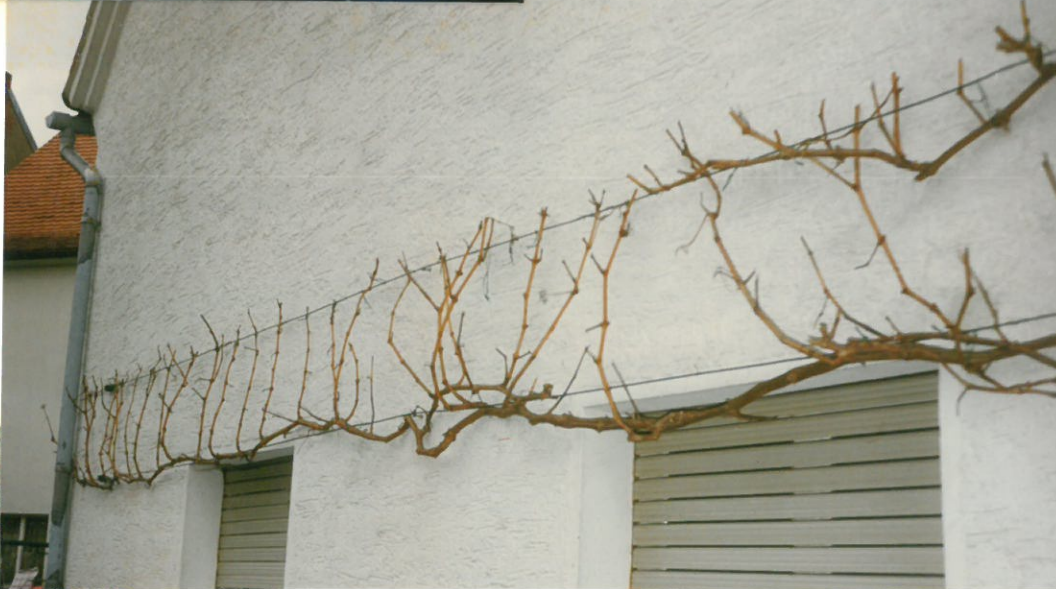




"Altes Holz  
müß reiß !"



Müster-Rebstock mit  
Kordon-Erziehung.  
(das ist nicht Kordonsteinlippen!)



"Das ist ein Käfig, aber keine Zelle!"









*Lisa, die designierte  
Weinkönigin 2011,  
vor ihrer Rebe.*





*"Wir sollten eher mal  
Deinen Apfelbäumchen schneiden,  
Heinrich!"*





"Sind Sie sicher, Herr Meyer,  
daß Sie die Löbe  
hier gepflanzt haben?!"



"Guck mal, das Haldung  
schneidet ersatzweise  
Schneisen in die Rosenhecke!"

Nicht nur die Lippe, auch die Leber selbst  
können zur Stärkung dienen.





Bei artgerechter Pflanzung  
und Haltung ...



... lassen sich  
manche Bäume  
auch nach Jahren  
noch finden!





Nach längeren Tischüberlegungen  
bei Thomas Babel: ...



...Ernst-Ludwig:  
"Ich bin gaganz s'isider, ..."



... daß die  
Baugewerker Kerch vor kürzen ...

...noch... nur einen Turm hatte!"



Großer Frühjahrs-  
Arbeitseinsatz  
im Strohl'schen Hof.  
Doch...



... ob  
überhaupt...



... und von wem  
was...



... gearbeitet  
würde, ...



... ist anhand der vorliegenden Dokumente ...



... nicht mehr feststellbar!



Belegt ist mir, daß  
bei dem "Arbeits-  
einsatz...



... supergewöhnliches Getränken würde! \*)

\*) Winzer Eckehard Brüning spendierte eine Flasche, die  
ihm Winzer Hedding 20 Jahre zuvor einmal gekostet hatte.



Arbeitens klang  
mit einer guten  
Erbstube.



Ehregast Pfarres Langheinrich  
entschließt sich, auch Winzer  
zu werden.







*Winter und wüch, ...*



*... etwas  
abseits, ...*



*... und  
güt betreit !*



Juli 1994:  
"Einflug" der Weinbergspfähle.



Lüdi Leuz:  
"Ich laß den 'Experten'  
erst mal den Vortritt!"





*Prüfung des  
Vermessungsexperten.*



Andere Experten  
zogen erst einmal  
einen Schlück VOT  
Arbeitsbeginn (ganz  
nach Weinzerart)  
der Hektik vor.





*Dann ging es los:  
der Winigst wird  
abgesteckt; mit  
dem Einschlagen  
des Zeilen-Endpfähle  
wird begonnen.*







*Sauberkeit und Ordnung  
auch im Weinberg:  
Schakmeister Günzer  
horst Herrenwind,  
ein Schak im Stöck!*





Das Projekt  
machte den  
Einsatz ...



... von Hoch- Tief- und  
Querbau- Ingenieuren erforderlich.









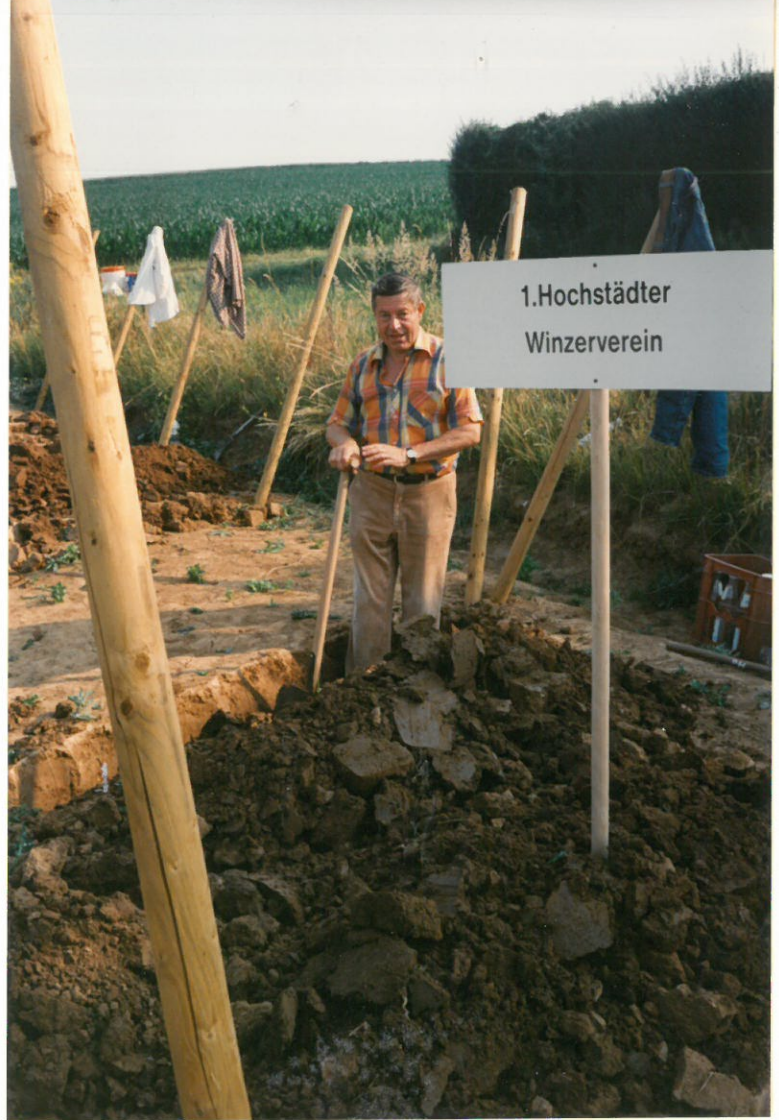
Die Herrichtung des  
Geländes für den neuen  
Weingest wird erst  
einmal begossen, und  
dann wird einem der  
Winzer (Jesd Pohl)...

... als Symbol der  
Verpflichtung zu  
harter Weinbergs-  
arbeit, der Karst,  
überreicht.



Dann beginnt die Pflanzung der Reben:





... Doch vorher ist noch  
eine Menge zu bewegen, ...



... vor allem Erde !



*Der trockene Lehmboden  
macht schwer zu schaffen.*







Die "V-Zeile" -  
vom Iven - Eric  
aus der Wachau  
übernommen -  
ist ein Experiment.





*Verdiente  
Zwischenpause.*







Bei dem heißen,  
trockenen Wetter...



...war der Wasser-  
nachschub für  
den neuen  
Weinberg besonders  
wichtig.





*Schönheit im Weinberg...*





... sind Schönheit um  
den Weinberg herum.

















Experten-Team auf dem Weg zum neuen  
Verein-Weinberg (zur Prüfung des Wuchstums-  
und Pflege-Situation) im September 94:





"Hier sollte eigentlich eine Hecke sein! ... Aber vielleicht  
brauchen wir noch etwas Geduld."



"Das sieht schon ganz gut aus!" —  
Zeilen von kurzer Korb Krenschmid und  
Heinrich Schmitt (Normalzeilen).



"dieses das ist sehr ordentlich!" —  
Zeile von Weizen Jesd Polul ("V-Zeile")



Zeilen von Weizen Jesd Polul (vorne) sind  
Weizen Holdung (dahinter).



... so weit, so gut! ...

Utes: "Was ist denn  
das ??? " ...  
"Ein Feinsebeet?"

... Bei genauerem Hinsehen  
kann man bei Winzer  
Pedro Jorge auch Reben  
sehen!





Zi noch genaueren  
Hinschen entdeckt  
die Kommission  
eine Art von  
"Zoubentrichter";...

... man wird sich beim portugie-  
sischen Weinbauministerium  
erkundigen müssen, ob diese  
auf Lanzarote übliche Aufbau-  
form auch in Portugal  
praktiziert wird,  
um sie dann Winter  
Pedro J. Vasques  
auch hier zurückstellen.



Einige der Bierlingreben  
scheinen allerdings  
bereits jetzt die Er-  
zielungsform als  
"postüpfetisches  
Bodendecker"  
übel zu nehmen!





Die "Experten-Kommission" ist von der ersten Begütachtung des Vereinswingserts erst mal "geschafft"!



Traditionsgemäß beginnt  
auch 1994 die Weinlese  
mit der Lese in Lorchhäusern.  
Diese Trauben werden für  
den Festschwein zu unserem  
Vereinsfest eingeholt.



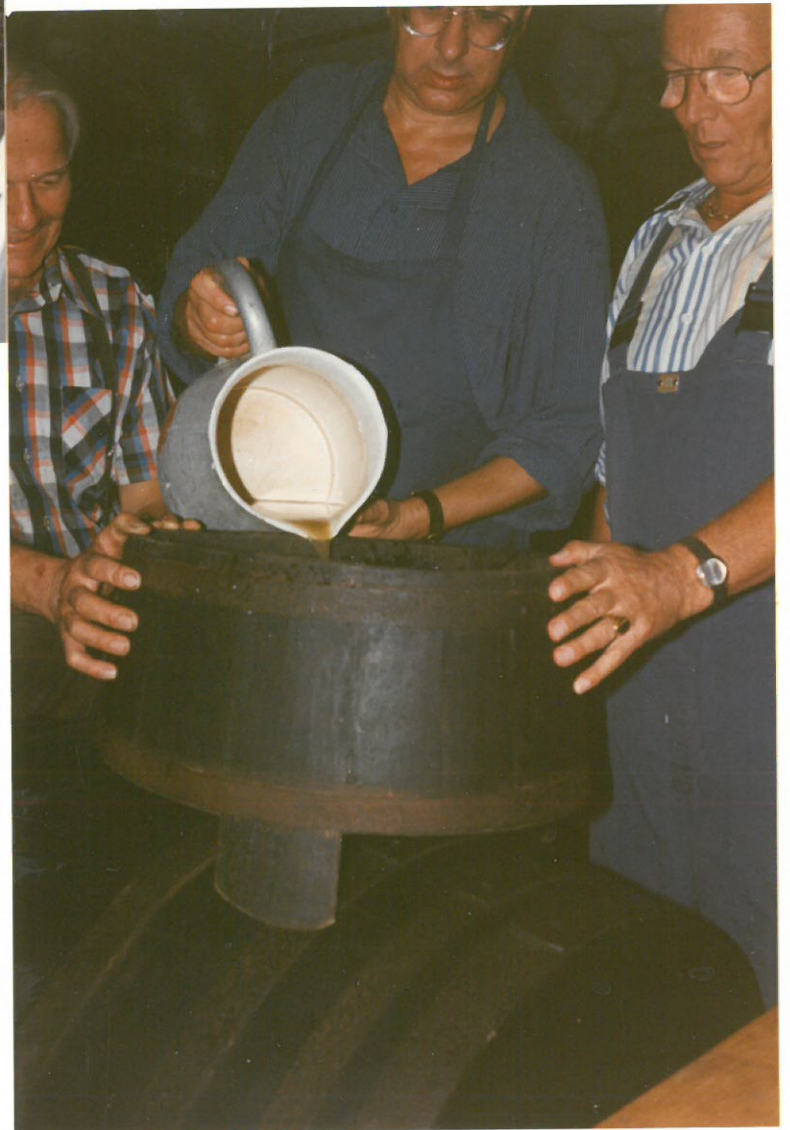


*Rordhäusern Trauben kommen  
auf die Kelter,...*





... des Most  
ist vorzüglich...



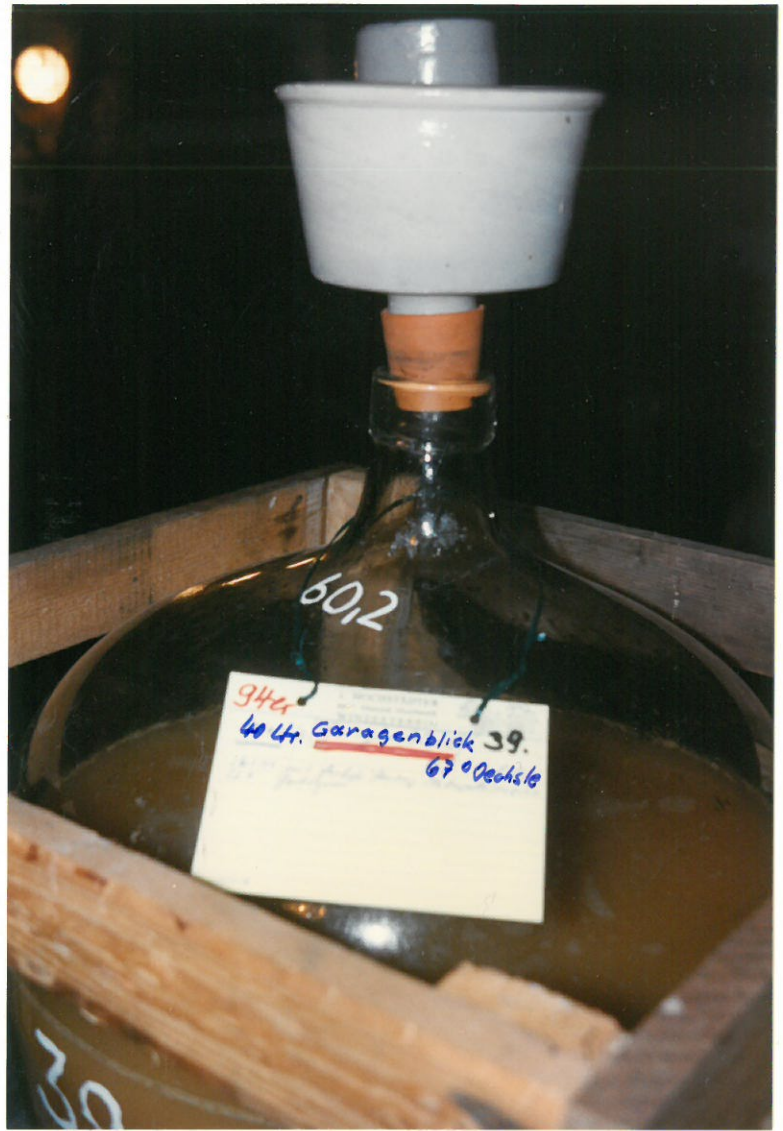


... und ergibt ein großes Faß  
mit 200 Liter Federweißem.





*Doch nicht mit Teufelspisse, ...*



*... und Hochstieltes Trauben wurden gekeltest, bis ...*



*... dann stolz die einzelnen Erntebesuche kommentiert werden konnten!*





*... und hatten Entspannen...*



*Nach schwierigen Aufräumen...*



*... konnte das große Weizenfest endlich beginnen.*



Trotz schlechtem Wetter (oder gerade deswegen) war  
das Zelt bereits nachmittags schnell gefüllt...



... und das fröhliche Volk  
ließ sich auch durch gewisse  
Undichtigkeiten nicht  
vertreiben.





Wie immer mit den Winzern  
freundschaftlich verbunden:

Die "Käwer" und die Feuerwehr.





Viel Zauditung  
fund auch wieder  
insette Ausstellung.





Viel  
~~auswärtige~~  
 Prominenz  
 war  
~~vor~~  
 vertreten, ...

\*1) der Präsident der Leminger  
 Winzergenossenschaft "Layblich"  
 Dr. Walter Kraemer





... Auch die Winzer selbst  
kamen auf ihre Kosten und tusten mit guter Stimmung...

... dafür,  
daß es im Festzelt  
noch besser ging.







"Ein bisschen Arbeit" war

natürlich  
auch er-  
forderlich,  
um unsere  
Feste zu-  
frieden zu  
stellen!





Wichtig war auch die Regie.  
durch den Lustwert. ...



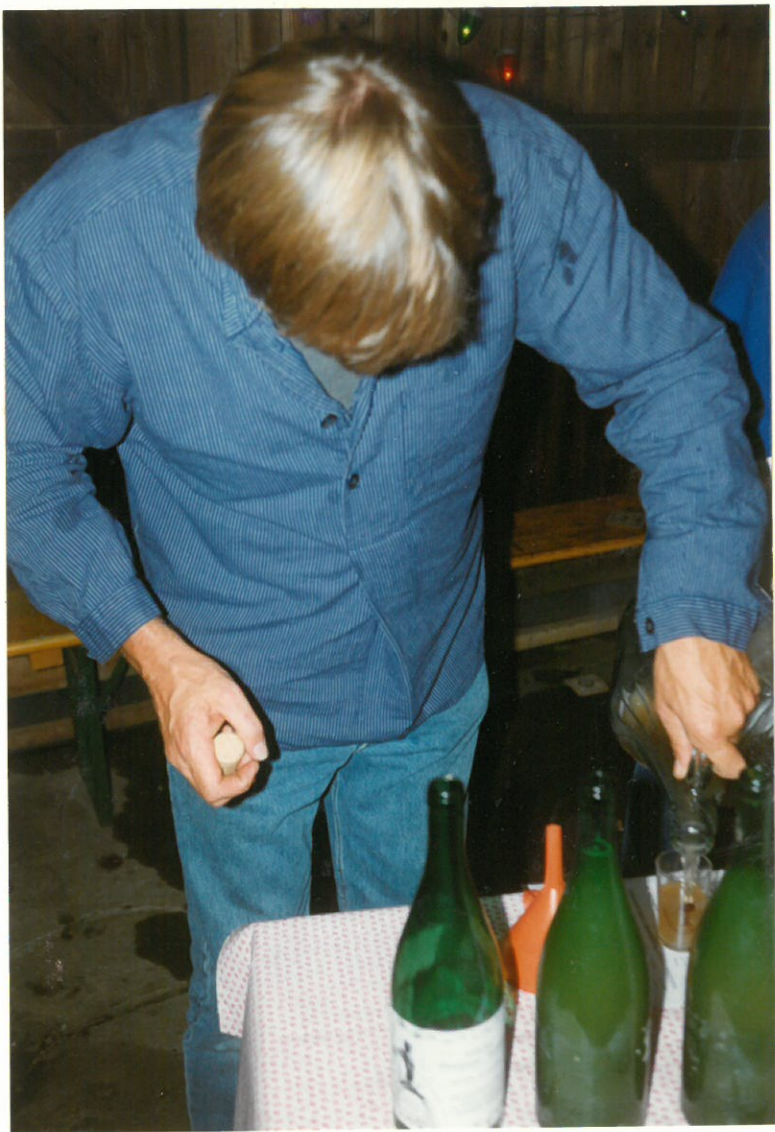
... Doch bei aller Arbeit..



... auch mal eine  
verdiente Pause.



...



... Doch als Jül um  
Mitternacht die letzten  
Hefereste verkaufte, ...

... waren schnell  
alle leeren Flaschen  
beisammen,  
...





... so daß (unter Waltraud's  
Aufsicht!) der Schatzmeister ...

... zum Kassenschütz  
schreiten ...



... sind strahlend  
ein neues Rekordergebnis  
behindern konnte.

